

Grußwort des Frauenreferenten zur Deutschen Blitzeinzelmeisterschaft 2012

Lieber Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde!

Liebe Hamburgerinnen, liebe Hamburger!

Vor einem Jahr bewarben sich der Hamburger SK von 1830 e.V. und der Hamburger Schachverband e.V. um die Ausrichtung der Meisterschaft. Federführend bei der Bewerbung war der Vorsitzende des HSK und Frauenreferent des Hamburger Verbandes Christian Zickelbein. Doch es gab keine Vorschusslorbeeren für einen verdientvollsten Organisatoren des Deutschen Schachs der letzten 50 Jahre. Das Konzept der Norddeutschen überzeugte, und das Frauenreferat vergab gerne die Meisterschaften nach Hamburg. Wir werden eine Meisterschaft erleben, die in ihrer Herzlichkeit und Perfektion für Jahre Maßstäbe setzen wird.



Mit Freude registrieren der DSB und das Frauenreferat positive Ergebnisse in der Entwicklung des Hamburger Frauenschachs in den vergangenen Jahren. Ein elanvoller Vertreter Ü 70 übernahm das Hamburger Frauenreferat und schaffte es, nach vielen Jahren Abstinenz eine spielstarke Mannschaft zur Deutschen Frauenländermeisterschaft zu senden, obwohl Jade Schmidt auf ihre Teilnahme „verzichten musste“, weil sie im gleichen Zeitraum mit der deutschen Nationalmannschaft den Mitropa Cup holte. Für das mit Erfolgen nicht verwöhnte Deutsche Frauenschach ein Riesenerfolg! Jade wird im schönen Schachheim des HSK von 1830 gegen die Großmeisterin Vera Jürgens und die Seriensiegerin im Blitz- und Schnellschach Sandra Ulms im harten Kampf um den Titel streiten.

Die Verbindung von Professionalität und die Wärme, die der größte deutsche Schachverein ausstrahlt, wird die Meisterschaft prägen. Aus vielen Gesprächen mit den Spielerinnen weiß ich, gerade diese Mischung lieben sie: großes, spannendes Schach und abends der Austausch in gemütlicher Runde am Grill. Die Blitzmeisterschaften bieten das größte Spektakel für die Spielerinnen und Zuschauer. Für mich ist es die Art des Schachspielens, bei der am meisten Freude aufkommt, und ich bin sicher alle werden sie erleben.

Bretter frei in Hamburg!

Danke, Hamburger SK von 1830 e.V..

Danke, Hamburger Schachverband e.V..

Danke, Christian Zickelbein und allen Helfern!

Dan-Peter Poetke, Frauenreferent des DSB